Dividenden 1889—1911: 4½, 8½, 8, 5¼, 8, 7, 4¼, 5½, 4¼, 0, 4, 5, 4, 5, 4½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Sigm. Heudenfeld, Adolf Hass, Altona.
Aufsichtsrat: (5) Vors. L. E. Düring, W. H. Ahrendt, L. F. Pflug, Walter Fähndrich, Hinrich Meier.

Grosse Bierhallen-Act.-Ges. in Liqu. in Hamburg,

St. Pauli, Spielbudenplatz 27/28.

Gegründet: 3./8. 1889. Die Ges. übernahm von Adolph Löwengard das Erbe Neust. Fuhlentwiete 68, 1112 qm gross für M. 390 000, die Pachtverträge über die Plätze Nr. 658 u. 659 in St. Pauli auf die Dauer von 36 Jahren) für M. 170 000, in Sa. M. 560 000.
Zweck: Die Ges. besitzt z. Zt. das Etablissement: „St. Pauli-Tivoli"; das Etablissement „Im siebenten Himmel" wurde 1898 verkauft, ebenso 1906 das Etablissement Neust. Fuhlentwiete 51/53, da der Betrieb desselben verlustbringend war. Das St. Pauli-Tivoli ist ab 1909 noch auf 7 Jahre verpachtet. Die G.-V. v. 30./1. 1909 beschloss die Liquidation der Ges. Die Aktionäre erhalten ab 1911 u. in den folgenden 4 J. voraussichtlich je 10% Rückzahlung. Nach dieser Zeit soll der heute noch 26 J. laufende Pachtvertrag mit dem Hamburger Staat bestmöglich verwertet werden.
Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien (Nr. zwischen 1—800) à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./12. 1891 um M. 150 000, begeben zu pari; herabgesetzt lt. G.-V. v. 14./11. 1905 behufs Beseitigung der Unterbilanz (ult. 1905 M. 97 789) u. zur Ablös. einer Prior.-Anleihe um M. 480 000 (also von M. 800 000 auf M. 320 000) durch Zus.legung der Aktien 5 : 2. Ab 20./9. 1910 kamen 18% = M. 180 pro Aktie, ab 20./9. 1911 weitere 13% = M. 130 (zus. M. 99 200) zur Rückzahl., sodass das A.-K. nur noch mit M. 220 800 zu Buch steht.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Debit. 250 815, Bank u. Kassa 2351. — Passiva: A.-K. 320 000, I. u. II. Liquid.-Rate 220 800, Abtretungskto 30 647, Kapitalspitzen 240, unerhob. Liquid.-Raten 1480. Sa. M. 253 167.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abtretungsunk. 7152, Unk. 4200. Sa. M. 11 352. — Kredit: Übertrag vom Abtretungskto M. 11 352.
Dividenden 1891—1908: 8, 0, 4½, 5½, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Liquidator: Gust. Burmester.
Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Th. Hoffmann, Leonhard Völckers, R. Mauersberg, A. Glüenstein.
Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank. *

Hammonia-Bierhallen A.-G. in Liqu. in Hamburg,

Bureau: Ferdinandstr. 15 I.

Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1911 beschloss die Liquidation der Ges.
Gegründet: 13./3. 1889. Die Ges. übernahm von A. Löwengard das in St. Georg, Besenbinderhof 50 u. Norderstr. 65/67 beleg. Grundstück mit Gebäuden, 5282,7 qm gross, für M. 500 000. Sie zahlte demselben M. 425 000 in Prior.-Oblig. u. M. 75 000 bar.
Kapital: Bis 1910: M. 425 000 in 121 Aktien u. 304 Vorz.-Akt. à M. 1000. Lt. G.-V. v. 5./3. 1896 sind 280 Aktien durch Zuzahl. von je M. 250 in Vorz.-Aktien umgewandelt worden; die restl. 145 Aktien sollten lt. G.-V. v. 22./8. 1902 durch Zuzahl. von je M. 300 ebenfalls in Vorz.-Aktien umgewandelt werden (Frist 1./10. 1902). Die Inh. von 24 Vorz.-Aktien machten von diesem Recht Gebrauch. Die a. o. G.-V. v. 9./12. 1910 beschloss das A.-K. um M. 81 000 auf M. 344 000 herabzusetzen, durch Zus.legung von 120 St.-Aktien im Verhältnis von 3 zu 1 und Ankauf einer überschiessenden Aktie, nicht über 33⅓%, zwecks Vornahme von Abschreib. u. Gleichstellung der zus.gelegten St.-Aktien mit den Vorz.Aktien. Ab 4./7. 1912 kamen auf jede Aktie M. 750 als Liquidationsrate zur Ausschüttung.
Hypotheken: Ende 1911: M. 419 166. Die frühere 4½% Anleihe, von der Ende 1901 noch M. 362 000 in Umlauf waren, ist 1902 durch Hypoth. abgelöst, die für Jahre fest sind. M. 25 000 sind durch jährl. Abzahlung von M. 5000 zu tilgen.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bankdepositen 260 000, Bank 3200, Kassa 1909, Depotzs. 6875, Verlust 77 598. — Passiva: A.-K. 344 333, Kredit. 3011, Depot für verkaufte Aktien 2240. Sa. M. 349 585.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 95 919, Unk. 1085, Salär 100, Tant. 2000, Depot für verkaufte Aktien 2240. — Kredit: Zs. 6966, verkaufte 4 Aktien 2240, Abschreib. d. R.-F. 14 539, Verlustsaldo 77 598. Sa. M. 101 344.
Dividenden: Aktien 1890—1910: 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1896—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 2½, 2, 2, 2, 2, 1, 1, 3%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.
Liquidator: Jos. Koch, Ferdinandstr. 15.
Aufsichtsrat: Th. Hoffmann, H. Morgenstern, L. Frege.
Zahlstelle: Hamburg: Dresdner Bank.